

MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

Nr. 1/95



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (07522) 3034 Tiefgarage am Lindauer Tor

• Spielwaren • Schreibwaren

• Bücher • Büromaterial

• Geschenke

nothhaft Schul- und Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20, ☐ beim Laden

So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

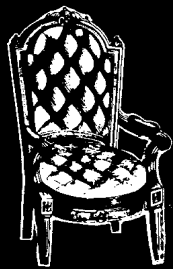
RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28 · Tel. (07522) 21661

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



Feines vom Metzgermeister

Mit uns bleiben Sie in Bewegung



- Mercedes-Benz PKW und Nutzfahrzeuge,
- Jahres-, Geschäfts- und Gebrauchtwagen
- Servicewerkstatt PKW und LKW,
- Teile und Zubehör.

AUTOMHAUS
GEMEINDER GM BH



Vertreter der Mercedes-Benz AG

88239 Wangen · Mühlweg 3 · Tel 0 75 22 / 79 55 - 0

88299 Leutkirch · Ölmühlestraße 2 · Tel 0 75 61 / 82 66 - 0

Gesund Und Trainiert in der zweiten Runde

G.U.T. geht in die zweite Runde. Aufgrund der positiven Ergebnisse in der Pilotphase wird G.U.T. nach Ostern in über 50 Vereinen in Württemberg angeboten. Einer der sieben Vereine, die von Anfang an dabei waren, ist die MTG. Mit besonders qualifizierten Kursleitern erfüllten wir die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Pilotphase. Als Koordinatorin zwischen MTG und WLSB konnte ich die Projektplanung praktisch von der ersten Stunde an mitverfolgen und ich muß zugeben, daß mich vieles dabei faszinierte:

Leiterin des WLSB-Projektes ist Angelika Hanke-Buck, die sich als engagierte Schrittmacherin mit Leib und Seele der Idee verschrieben hat. Bei der Planung war ihr von Anfang an der enge Kontakt und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Vereinen wichtig. Ideen sollten nicht von oben verabreicht, sondern im Team entwickelt und getestet werden. Gleichzeitig sollten die neuesten Forschungsansätze an die Vereine herangebracht und der Kontakt zwischen Hochschulen und Basis hergestellt werden. So kam es zu verschiedenen für uns hochinteressanten Seminaren:

Beim WLSB-Symposium „Sport und Gesundheit“ an der Sportschule Taifingen referierten Professoren der Universitäten Heidelberg, Stuttgart und Freiburg über ihre neuesten Forschungsarbeiten.

Vertreter aller großen Krankenkassen zeigten ihre Konzeption und ihre Aktivitäten im Bereich der Prävention, also der Vorbeu-

gung von Krankheiten auf. Sportlehrer der Sportschule boten Praxiseinheiten zum Gesundheitssport an.

Ortswechsel: G.U.T.-Woche in Oberjoch. Die Höhenluft beflügelte die Ideen. Der Tag beginnt mit Qi-Gong. Eine Atempädagogin präsentiert Entspannung aus einem für uns ungewohnten Blickwinkel. Walking, zu deutsch kraftvolles Gehen, wird als ideale Sportart für den Gesundheitssport vorgestellt mit neuesten Testmethoden für ein individuelles Training. Vertreter vom Schwimmverband führen mit uns Bausteine des Programms „Gesund und Trainiert im Wasser“ durch. Aquagymnastik und Aquarobic als Modegag oder ernstzunehmender Gesundheitssport?

Jeder Teilnehmer konnte sich seine eigene Meinung bilden.



Bild 1: Aqua-Gymnastik oder Aquarobic – egal, es macht Spaß



Bild 2: Wo eine Eisprinzessin ruft, sind die Schuhe schnell geschnürt

Als frühere Europameisterin im Eistanz hatte die Lehrgangsinstruktorin Hanke-Buck eine besondere Überraschung für uns: Bei Außentemperaturen von über 30° gab es für uns im Leistungszentrum für Eissport in Oberstdorf bei Funktionsgymnastik auf dem Eis eine angenehme Abkühlung.

Unsere beiden Kursleiter, Gisela Schmidt und Michael Scheurel konnten sich auf diesen Fortbildungen Anregungen holen, die es sicher nicht überall gibt. Sie haben sich soweit qualifiziert, daß sie als G.U.T.-Multiplikatoren für die neuen G.U.T.-Vereine zur Verfügung stehen. Natürlich freuen sie sich besonders auf die zweite G.U.T.-Runde und auf alle Neu- und Wiedereinsteiger in der MTG.

Helga Mayer

Titelfoto:

Zu großen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt die E-Jugend der Handballabteilung, die kürzlich den oberschwäbischen Meistertitel nach Wangen holte. Bernd Sondermann ist mit seinem kräftig-dynamischen Sprungwurf erfolgreich gegen den HC Hard.

(Siehe auch „MTG in Wort und Bild“)

Einladung

Am Mittwoch, den 10. Mai 1995, findet um 20 Uhr in der Stadthalle die diesjährige Generalversammlung statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung:

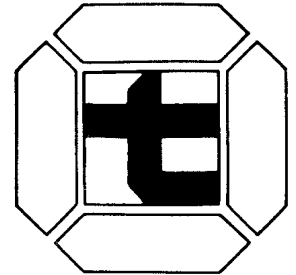
1. Bericht des Vorstandes
 2. Kassenbericht
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Entlastung
 5. Ehrungen
 6. Bericht über den Planungsstand des Bewegungszentrums
 7. Anträge/Verschiedenes
- Schriftliche Anträge zu Punkt 7 müssen bis spätestens 3. Mai an die Geschäftsstelle eingereicht werden.

max traub

fliesenlegermeister

88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen


88145 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 075 22/2 10 71

*Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:*

IHR Josef
BUCH PARTNER *Natterer*

Herrenstraße 19
88239 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf



Wir machen den Weg frei

**VOLKSBANK
WANGEN EG**

Erster privater Krankenpflagedienst in Wangen und Umgebung

intermed

- Rund um die Uhr -
Telefon
07522-1200
- Alle Kassen -

häusliche Krankenpflege
Schliz & Partner GbR
Klosterbergstr. 4, 88239 Wangen
-Beratung zum Pflegeversicherungsgesetz-

WAHL

Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Sanitäre Anlagen

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Telefon (07522) 97 13-0
Telefax (07522) 80689



Ihr Fachgeschäft für:

Büromöbel - Bürotechnik

Zubehör - Registrierkassen

*J Büro-impulse
Jungblut*

*Service
Technik
Einrichtung*

Karlstraße 13, 88239 Wangen, Tel. 07522/20601, Fax 07522/20621

G.U.T. ist Spaß am Leben

Sie möchten etwas für ihre Gesundheit tun?

Sie haben Streß im Beruf, im Haushalt? Sie sind oft müde, schnell außer Atem? Dann ist es höchste Zeit, bei G.U.T. Gesund und Trainiert mitzumachen.

Was ist G.U.T.? „Gesund und Trainiert“ G.U.T., ist ein wissenschaftlich fundiertes Bewegungs- und Gesundheitsprogramm für sportlich Inaktive und diejenigen, die sich lange nicht mehr gezielt bewegt haben.

Für wen ist G.U.T.? G.U.T. ist für Gesunde mittleren Alters, die ihre Gesundheit mit Spaß und Köpfchen fördern wollen.

G.U.T. ist richtig für Frauen und Männer, die etwas für ihren Körper tun möchten, ihre Abwehrkräfte stärken wollen.

Was erleben Sie bei G.U.T.? G.U.T. ist Spaß, Freude, Geselligkeit und positive Körpererfahrung in kleinen Gruppen. Speziell ausgebildete Fachkräfte garantieren eine vielseitige Beanspruchung des gesamten Körpers. Sie erfahren viel Wissenswertes über Ihr Herz-Kreislaufsystem, den Bewegungsapparat (z.B. Rücken), Ihr Immunsystem, die Ernährung sowie das seelische Gleichgewicht.

Was bringt Ihnen G.U.T.? Das systematische Mitmachen bei G.U.T. führt zu mehr Sicherheit im Alltag und zur Verbesserung des allgemeinen körperlichen und seelischen Wohlbefindens.

Welche Varianten bietet G.U.T.? Ob Sie sich lieber im Freien bewegen oder in der Halle, bleibt Ihnen überlassen. Denn G.U.T. Kurse werden in einigen Vereinen in mehreren Variationen angeboten. In der Halle – in der freien Natur – im Wasser – oder spielerisch mit Ballsportarten. Wählen Sie also aus! Und melden Sie sich sofort an.

G.U.T. In der Halle

Gymnastik und Bewegung erleben Sie bei G.U.T. in der Halle. Das heißt Gutes für den Rücken, Krafttanken im Bauch, Entspannung gegen Streß, Aktion für den Kreislauf.

Kursbeginn:
27.4.95 Donnerstag 17.15.–18.45

Kursdauer:
10 x 90 Minuten

Kursort:
Ebnetthalle

Teilnehmerzahl:
15–20 Personen

Kursgebühr:
DM 95,-, Teilkostenrückerstattung für Grund- und Aufbaukurs durch TK, IKK, HaMÜ, Barmer, KKH, GEK, BKK und andere Kassen auf Anfrage

Kursleitung:
Michael Scheurel

Anmeldung bis:
20.4.95 unter Tel. 075 22/24 12 bei MTG-Geschäftsstelle



Information:
bei MTG-Geschäftsstelle

Zusätzlicher Kurs wie zuvor schon erläutert:

Kursbeginn:
27.4.95 Donnerstag 20.00–21.30

Kursort:
WFV-Halle

Kursleitung:
Gisela Schmidt

G.U.T. in der freien Natur

G.U.T. ist ein Kursprogramm für wetterfeste Naturen. Über systematisches Aufwärmen, Walking, Trimm-Trab und Jogging, abgerundet durch Spiele finden Sie Ihre persönlich optimale Beanspruchungsform. Spaßbetont, mit Wissensvermittlung.

Kursbeginn:
24.4.95 Dienstag 18.00–19.30

Kursdauer:
10 x 90 Minuten

Kursort:
WFV-Halle

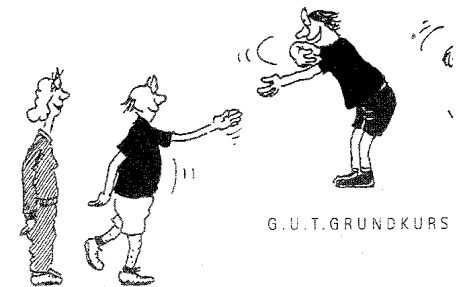
Teilnehmerzahl:
15–20 Personen

Kursgebühr:
DM 95,-, Teilkostenrückerstattung für Grund- und Aufbaukurs durch TK, IKK, HaMÜ, Barmer, KKH, GEK, BKK und andere Kassen auf Anfrage

Kursleitung:
Michael Scheurel

Anmeldung bis:
20.4.95 unter Tel. 075 22/24 12 bei MTG-Geschäftsstelle

Information:
bei MTG-Geschäftsstelle



G.U.T. GRUNDKURS

Zusätzlicher Kurs wie zuvor schon erläutert:

Kursbeginn:
27.4.95 Donnerstag 17.30–19.00

Kursort:
WFV-Halle

Kursleitung:
Alfons Burkert

Manfreds Turnerball Gigantisch

Auch wenn er am Sonntagmorgen um sieben todmüde war, Manfred Hasel hatte dennoch allen Grund zum Strahlen. Er, der Chef des Festausschusses, hatte wieder einmal mit seinem Team einen Turnerball hingelegt, wie er schöner, ausgelassener, lustiger und auch länger nicht sein könnte. Daß dazu hin auch Sigrid Baumgärt, Vorstandsmitglied für Finanzen, allen Grund zum Strahlen hatte, machte die Sache für alle Verantwortlichen nur noch schöner.

Wo soll man mit dem Loben anfangen? Schwierig!! Deshalb einfach der Reihe nach. Die Mädchen der Rhythmischen Gymnastik, die im Feuersteinfieber lustige Ideen entwickelten, zeigten, daß man bei der MTG auch in Sachen Fastnacht keine Nachwuchssorgen zu haben braucht. (Konni Kehrer zeigte sich für diese Einstudierung verantwortlich). Schmißig, zackig ging es bei den Damen der Aerobic-Gymnastik zu, die die Besucher mit ihrer „Anführerin“, Claudia Kopf in den Wilden Westen entführten. Klar: Eine Zugabe war fällig! Eine echte Bereicherung ist alljährlich der Auftritt der Jonglage-Gruppe (Leitung: Peer Rief), die es bei der MTG erst seit einigen Jahren gibt, die mit ihrem Können aber absolut professionell wirkt.



Mit vielen Gags versehen, war die Turnshow der Besatzung der „Santa Luise“ einer der Höhepunkte des Turnerballs.

Christine Bihler zeigte mit der Hausfrauen-gymnastik, was zu tun ist, wenn man morgens zum Sport gehen will und keinen Babysitter hat. Elegant und anmutig flogen die Damen der Rhythmischen Gymnastik über das Parkett, tanzten sich „Locker vom Hocker mit Stock, Charme und Melone“ in die Herzen der Zuschauer. Natürlich mußte der von Hedi Waniek und Moni Brecht einstudierte Tanz ein zweites Mal gezeigt werden. Die Jugendturner – Senior Köbes und seine Truppe legten dieses Mal noch eine Pause ein und haben versprochen, im nächsten Jahr ihre Abschiedsgala beim Turnerball zu geben – ließen sich wieder mal tolle neue Gags einfallen. Als Schrecken der sieben Meere kreuzten sie mit ihrem Piratenschiff „Santa Luise“ durch die Wangemer Fastnachtswogen. Von einer Schlacht auf hoher See bis hin zu Pyramiden unter die Hallendecke bot ihr Beitrag (Leitung: Harald Leupolz, Thomas Kuningham) einfach alles.

Was wäre schließlich ein gutes Programm, wenn es nicht auch entsprechend angekündigt würde. Alfons Burkert löste auch dieses Jahr diese Aufgabe mit Bravour und wußte die einzelnen Programmpunkte geschickt miteinander zu verbinden.

Das große Finale vereinigte noch einmal alle Mitwirkenden am Programm auf der Bühne. Vorstand Robert Heer ließ es sich nehmen, sich bei allen herzlich zu bedan-



ken. Dabei vergaß er aber auch nicht den Festausschuß und alle Mitarbeiter bei der Bewirtung, wie auch diejenigen, die bei den Vorbereitungen und auch beim Aufräumen viele Stunden freiwillig im Einsatz waren. Ein ganz besonderer Dank galt in diesem Jahr den Frauen, die aus der nüchternen, kahlen, alten Sporthalle eine großartige, farbenprächtige Narrenhalle gemacht hatten. Andrea Staudacher, Susanne Teubner, Maria Rädler, Sigrid Hermann, Marianne Maier, Irmgard Hasel, Maria Brilisauer, Maria Sauter und Anneliese Thummerer durften für die viele Zeit, die sie für diese Arbeit geopfert haben, ein kleines Präsent in Empfang nehmen.

Fazit 1995: Manfreds (Hasel) Turnerball war wieder einmal gigantisch.



Ganz „locker vom Hocker“ war der Auftritt der RSG-Frauen.

Der Gewinner sind Sie

Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
07522 / 5084 / 85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

Auf die Sattel, Spaß und los !

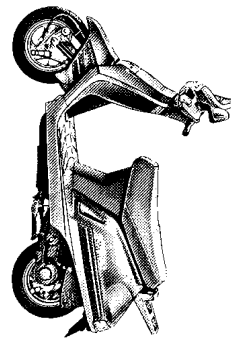
Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden. Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst jahrelange Radsportlerfahrung und Freude an der Arbeit haben.

*Wangen, Seehäldeweg 11, Telefon 07522-21359.



Frei ab 16

Testtage mit
Hercules



Die Samba Roller

ab **3995,-**
Jetzt bei



**zweirad
BIGGEL**

Mofa, Moped Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Klosterbergstraße 8
Wangen im Allgäu

HERCULES
TAKE ME AWAY

Schattmaier

Metzgerei

88239 Wangen
Wolfgangstr. 2
Telefon 07522/2546

Treffpunkt für Feinschmecker

- Fleisch und Wurstwaren von bester Qualität aus eigener Schlachtung
- Heißes vom Grill
- reichhaltige Käsetheke
- Spezialitäten-Service für festliche Anlässe

Filiale:
Lange Gasse 47, Tel. 2586

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele
Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Elektroinstallation
Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt

PROLANA

Naturbettwaren




Schauen Sie
vorbei:
Bindstraße in
Wangen

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
88239 Wangen im Allgäu



Heliroten
Sie mit oder ohne Hut
mit  wird es immer gut!



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen
Tel. 07522/2400, Fax 07522/20153

Hochzeit!

Geben Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.

Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



Wangen · Am Ravensburger Tor

Ihre reise welt

Ihr freundliches Reisebüro
in Wangen.

Wir bieten:

- * kompetente Beratung
- * Flugtickets aller
Linienfluggesell-
schaften
- * Angebote aller nam-
haften Veranstalter
- * Last Minute

Zunftthausgasse 7
88239 Wangen/Allgäu
Telefon (0 75 22) 30 21
Telefax (0 75 22) 8 09 83



Baustoffe · Fliesen · Baumarkt



Am Waltersbühl 7 · 88239 Wangen
Telefon 07522/9708-0 · Fax 1426

Der Peugeot 106
fährt gut und
ist gut.



Autohaus
Kleimeier GmbH
Heimenkircher Str. 1,
88145 Hergatz-Wohmbrechts
Telefon 08385/241, Fax 8294



wir schützen
und verschönern



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
88239 wangen im allgäu
tel. (0 75 22) 25 51

Schwäbische
Spezialitäten

GASTHOF LAMM

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 07522/6675 · Fax 3507

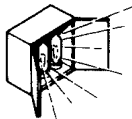
Immer eine
Nasenlänge voraus!

Große Auswahl an
Bade-, Sport- und Freizeitbekleidung

Sport · Jakob

88239 Wangen im Allgäu





IM BLITZLICHT

Dieter und Doro

Es ist zwar eher die Ausnahme, aber auch das gibt es in der MTG: ein Ehepaar, bei dem sich beide Partner als engagierte Übungsleiter betätigen. Die Rede ist von Dorothea und Dieter Bayer. Während Doro erst später ihre Liebe zum Sport entdeckte und eher aus sozialen Überlegungen heraus Übungsleiterin bei der MTG geworden ist, übt Dieter schon seit frühester Jugend Sport. Und daß es ihn schließlich zum Turnen ziehen würde, sehen wir auf dem nebenstehenden Foto. – Man beachte den korrekten Griff zur „Reck“stange. (Finger oben, Daumen unten). Und die geringe Schiefelage der Beine mag schon eine Vorübung zur Einleitung einer gekonnten Schraube sein. Nur das Outfit hat sich etwas verändert.

Ehe Dieter sich entschloß, Übungsleiter in der Turnabteilung der MTG zu werden, hatte er schon jahrelang aktiv Sport getrieben. Seine Mutter stellte bei dem Vierjäh-



rigen nämlich ein leichtes Hohlkreuz fest. Verantwortungsbewußt schickte sie ihren Sohn zur Gymnastikstunde. Der Übergang zum Kinderturnen beim TV Birkenfeld, dem Turnverein seines Heimatortes in der Nähe von Pforzheim, war ein folgerichtiger Schritt. Dieter machte bei vielen Sportwettkämpfen mit, erlebte als Höhepunkte aktiv die Deutschen Turnfeste in Berlin 1968 und Stuttgart 1973 mit und war Mitglied der so überaus erfolgreichen Indiacatruppe der MTG Pfingsten letzten Jahres in Hamburg.

Nach dem Studium wurde er Lehrer für Mathematik und Sport am Rupert-Neß-Gymnasium in Wangen. Dort fiel ihm auf, daß es recht gute Turner am Gymi gab. Ihm war klar, daß solche Leistungen nicht nur durch den Schulsport erreicht werden konnten, und als er eine Mannschaft zum Wettbewerb „Jugend trainiert“ meldete, blieb es nicht aus, daß er von den besten seiner Truppe immer wieder einen Namen hörte: „Ronny Teiber“.

„Den Ronny und die Leistung, die er mit den jungen Turnern erzielte, habe ich sehr

bewundert“, sagt Dieter heute im Gespräch. Er erkennt aber auch, daß Ronny Teiber vor allem dadurch überlastet ist, daß er leistungsstarke und schwächere Turner gleichzeitig trainieren muß. So stellt er sich für die Schwächeren sozusagen als Assistenztrainer zur Verfügung und wird bald unentbehrlich in der Turnabteilung. Er begleitet die Jugendmannschaften zu Wettkämpfen, ist natürlich in der Köbesgruppe bei lustigen Auftritten mit von der Partie und widmet sich all denen, die besonders gefördert werden müssen. Und was treibt der Dieter als Hobby? Spontan sprudelt sein Sohn Marius heraus: „Fußball mit den Lehren vom Gymnasium, das macht Papa am liebsten – und jede Woche!“

Auch Doro ist im Dienste der MTG öfters außer Hause. Doch bedeutet ihr die Musik mehr als der Sport. Seit 1978 ist sie im Städteorchester Wangen-Leutkirch-Isny bei den Streichern mit dabei. Ihre Geige bedeutet ihr sehr viel. Trotz des enormen Zeitaufwandes für das Musizieren daheim und in diesem guten Regionalorchester, trotz der häuslichen Belastung in der schönen Wohnung in Deuchelried mit zwei schulpflichtigen Kindern findet sie immer noch Zeit für die MTG.

Angefangen bei ihr hat alles 1982. Da hat sie beim Mutter-und-Kind-Turnen mit ihrem Sohn Julian aktiv mitgemacht, Spaß an der ganzen Sache gefunden, aber auch festgestellt, daß es an Helferinnen fehlt. So stellt sie sich zur Verfügung, wird erste Helferin beim Vorschulturnen, macht einen Übungsleiterlehrgang in Ruit und weitere Fortbildungslehrgänge mit und ist seit drei Jahren Nachfolgerin von Helga Mayer beim Kinderturnen der acht- bis zehnjährigen Mädchen in der Ebnethalle. Auf Dieters Einwurf: „Ich bin heute ein ganz billiger Übungsleiter so wie mei Frau auch“ antwortet die Doro schlagfertig: „Ich bin nicht so billig!“ und fährt in ihrer engagierten Art fort: „Was heute noch fehlt in der MTG sind Angebote für zehn- bis 15jährige Mädchen, die in den Leistungs-



Die MTG-Betreuermannschaft beim Kreiskinderturnfest in Isny mit Dieter Bayer, E. Nauheimer, Alfons Burkert und Ronny Teiber (v. l. n. r.)

(Fortsetzung Seite 14)

C. Reichmann

Küchen Impulse

Lange Gasse 42 · 88239 Wangen
Tel. 07522/80752 · Fax 80852



Für jeden
Wohntrend ...

... hat

tielsa
das exklusive
Design



... und

Contessa
Bad Programm *B*

traumhafte Bad-Ideen

Beratung · Planung · Montage
Sonderanfertigung
Alles aus einer Hand

Wenn's um Immobilien geht ...

Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 - 82 33 · Telefax 075 22 - 2 25 92 · Auto 01 61 - 1 72 05 44



Monis Reisebüro

Monika Franke
Klosterbergstraße 35
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/37 22
Telefax 075 22/26 79

In der Grub 7
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 0 83 82/2 37 78
Telefax 0 83 82/2 35 20



DAMEN- UND HERRENSALON

TRENDFRISEUR

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (0 75 22) 66 95

Gepflegtes Wohnen

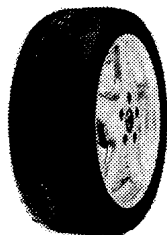
mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
Wangen im Allgäu



A 510

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

ASC

Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17
Telefon 0 75 20 / 66 64, 66 65



**Sport
auto
URTEIL**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 07522/6458

Der (ehemalige) MTG-ler Ralf Leberer auf dem Weg zur Deutschen Spitze

„Das Größte, neben dem Weltmeister zu laufen“

Seit Oktober 1993 kann sich der SSV Ulm 1846 glücklich schätzen! Wangens großes Leichtathletiktalent, Ralf Leberer wählte Ulm als seinen Studienplatz (Elektrotechnik) und so bekamen die Ulmer den Hürdenspezialisten frei Haus und ohne Ablösung serviert. Die Erfolge, die der nunmehr 21jährige seitdem gefeiert hat, sind natürlich auf die intensive und vermehrte Trainingsarbeit bei hochqualifizierten Trainern und sein Talent zurückzuführen. Doch einen nicht geringen Anteil daran kann sich auch die MTG-Leichtathletikabteilung mit ihren Trainern Alfons Burkert und Helmut Stelzer an den Hut heften.

Bereits mit 8 Jahren kam Ralf zur MTG und spielte 2 Jahre Handball in der E-Jugend. Mit 11 Jahren wechselte er zu den Leichtathleten und trat in die Fußstapfen seiner Eltern, die beide in ihrer aktiven Zeit Leichtathletik betrieben haben. Bis zum 17. Lebensjahr wurde hauptsächlich Mehrkampf trainiert und erst ab diesem Zeitpunkt spezialisierte sich Ralf auf seine geliebte Hürdenstrecke. 1994 und vor allem in der soeben abgeschlossenen Hallensaison 1995 machte Ralf Leberer durch seine tollen Erfolge in Süddeutschland Furore. Unser Redaktionsmitglied X. Rädler führte mit ihm nachstehendes Interview:

Redaktion: Wie hast Du dich in Ulm eingelebt und mit wem trainierst Du?

Ralf: Ich habe bereits einen großen Freundeskreis an der Uni und im Verein. Der wohl bekannteste Athlet mit dem ich trainiere ist der Zehnkämpfer Michael Kohnle (8200 Punkte), WM- und Europameisterschaftsteilnehmer. Dann ist da noch die Andrea Schmidt, die im Hürdensprint in Süddeutschland Spitze ist.

Redaktion: Wie oft trainierst Du und wie kannst Du deinen Sport und das Studium unter einen Hut bringen?

Ralf: Nach der Uni – gegen 15.00 Uhr – gehe ich sofort ins Training. Eine Trainingseinheit geht ca. 2 – 2 1/2 Stunden. Ich trainiere 5x in der Woche. Dazu kommt der Wettkampf. Habe ich Wettkampfpause, dann trainiere ich 6x.

Redaktion: Was hast Du für Trainer und Trainingsmöglichkeiten?

Ralf: Wir haben in Ulm einen hauptamtlich angestellten Hürdentrainer, den Wolfgang Beck, der früher auch Landestrainer war. Für die Jugend und Schüler sind zwei weitere Trainer fest angestellt, nachdem ich seit letztem Jahr im Landeskader und im erweiterten B-Kader des DLV bin, steht mir im Leistungszentrum Sindelfingen noch der Landestrainer Rudi Felger zur Verfügung.

Für das Training steht uns ganzjährig eine Halle mit 70 m-Tartanbahn zur Verfügung.

Redaktion: Erzähl uns doch mal von Deinen Erfolgen!

Ralf: Mein größter Erfolg war der Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft im Februar 1995 über 60 m Hürden in der Halle. Da bin ich auch meine Bestzeit mit 7,91 sec gelaufen. Dann die Württembergische Hallenmeisterschaft in Sindelfingen mit 8,06 sec. Im Juli 1994 wurde ich Süddeutscher Juniorenmeister über die 110 m-Hürden in 14,40 sec und Baden-Württem-



Heute startet Ralf zwar im Trikot des SSV Ulm, die Grundlagen für seinen Erfolg wurden aber bei den MTG-Leichtathleten gelegt.

bergischer Meister in Leutkirch mit 14,40 sec (bei Schlechtwetter).

Meine Bestzeit über die 110 m-Hürden erzielte ich im September beim Internationalen Meeting in Ravensburg, wo ich einen Ländervergleichskampf in 14,01 sec gewann.

Redaktion: Nach diesen Erfolgen bist Du in Baden-Württemberg die Nummer 1. Wie wirst Du mit diesem Erfolgsdruck fertig?

Ralf: Natürlich ist der Druck vorhanden; ich will ja auch gewinnen. Als Favorit bin ich vor dem Start sehr nervös. Anders war es bei der Süddeutschen Meisterschaft, wo ich eigentlich ohne Titelchancen war. Ich lief ganz locker und konnte deshalb den Titel gewinnen. Der Hürdensprint ist sehr riskant und beim kleinsten Fehler ist man draußen.

Redaktion: Dein bisher größtes Erlebnis?

Ralf: Das war beim JHS-Sportfest in Sindelfingen. Beim Vorlauf konnte ich neben dem Weltmeister und Weltrekordler Collin Jackson laufen. Außerdem war noch Olympiasieger Mark McKoy dabei. Als Siebtschnellster habe ich dabei den Endlauf knapp verfehlt. Collin Jackson lief dabei Hallenweltrekord.

Redaktion: Hast Du ein sportliches Vorbild?

Ralf: Eigentlich nicht. Großen Respekt und Bewunderung empfinde ich für die Zehnkämpfer. Nicht umsonst gelten sie als die „Könige“ der Leichtathleten.

Redaktion: Wie gestaltest Du in diesem Jahr das Training?

Ralf: Wir gehen im April nach Portugal ins Trainingslager. Ansonsten wird das Training von den Wettkämpfen und vor allem von den Meisterschaften diktiert. Im Herbst wird mehr Krafttraining gemacht, (niedrige Gewichte – viele Wiederholungen) ansonsten wird das ganze Jahr Kraft trainiert, allerdings mit höheren Gewichten und wenigen Wiederholungen. Im Frühjahr kommen 200 – 250 m-Läufe mit Wiederholungen dazu. Einmal die Woche mache ich ein spezielles Technikprogramm. Der Trainingsplan wird von den Trainern vorgegeben.

Redaktion: Was sind Deine Ziele und Erwartungen für 1995?

Neu vom Fall

Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:

Oliveneöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – **vom Fall**

Ständig im Angebot vom Fall:

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – **vom Fall**



Ihr Wein- und
Getränke-
fachmarkt



Peter-Dörfler-Str. 33
88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 40 77
Telefax (0 75 22) 8 02 74

Optik Wild



So sieht Sehen aus.
Wenn die Brille stört: Sportlinsen
incl. Anpassung **189.– DM!**

WILD

UHREN SCHMUCK TRAURING - STUDIO
AUGENOPTIK KONTAKTLINSEN
WANGEN BINDSTRASSE 19 TEL: 075 22/37 90



Wir bieten viel für Sport und Freizeit

auf 750 m² Verkaufsfläche

Öffnungszeiten:

Mo-Fr
9-13 Uhr
14-18 Uhr
Sa
8.30-13 Uhr

- Wandern
- Ski
- Jogging
- Mode
- Tennis
- Fußball
- Freizeit

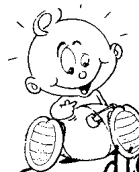
Sport Mayrhofer

Zeppelinstraße 26, 88239 Wangen
Telefon (075 22) 97100

Kurierdienst · Kleintransporte

REDER

88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/805 90 · Telefax 075 22/805 40
Autotelefon 01 61-1709672 · 01 71-3603222



die frechsten
Geburtsanzeigen
kommen von



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18
88239 Wangen
Tel. 075 22/24 00
Fax 075 22/2 01 53

Ralf: Mein erstes Ziel: unter 14,0 sec laufen (Das ist die Schallmauer für die Hürdensprinter/Anmerkung der Redaktion). Das zweite Ziel: Für den DLV im Kader der U23 Junioren zu sein, um bei Länderkämpfen für Deutschland starten zu dürfen. Im Moment bin ich die Nummer 3, da ist zum Beispiel ein Frank Busemann, Junioren-Weltrekordler mit 13,56 sec, dabei.

Redaktion: Zum Schluß eine ganz andere Frage. Kennst Du die Erfolge deiner sportlichen Eltern?

Ralf: Oh ..., also mein Vater war ein guter 400 m-Sprinter, ich glaube seine Bestzeit war 48,8 sec und über 200 m war er auch sehr gut. Bei meiner Mutter weiß ich nur, daß sie geturnt, Handball gespielt, Leichtathletik betrieben hat und eine sehr gute



Ralf in „voller Aktion“. Heute ist er die Nr. 6 in Deutschland. Wie wird es weitergehen?

Skifahrerin war. Aber Zeiten oder Titel weiß ich leider nicht.

Redaktion: Nächstes Wochenende stehen die Deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen an. Wir wünschen Dir „Hals- und Beinbruch“ und alles Gute für Deine berufliche wie sportliche Zukunft.

N. S. Bei den Deutschen Meisterschaften verfehlte Ralf den Endlauf als Siebtschnellster mit 7,91 sec über die 60 m-Hürden nur um 1/100 Sekunde.

Eine Woche später verbesserte er beim Internationalen Sportfest in Sindelfingen seine Bestzeit auf 7,86 sec und wurde Vierter. Mit dieser Zeit steht er an 6. Stelle der Deutschen Bestenliste.

Xaver Rädler

DIE JUGENDECKE

Jugendtischtennisturnier der MTG 95

Wie auch im letzten Jahr fand das Tischtennisturnier der MTG in den Weihnachtsferien statt, fand aber nicht den Anklang wie beim letzten Mal (41 Teilnehmer). Mit 20 Anmeldungen, wobei letztlich nur 10 anwesend waren, war das diesjährige TTT von der Teilnehmerzahl her gesehen sehr schwach besetzt.



Die Turnierleitung, in den Händen von Alfons Burkert und Jürgen Geyer, teilte die 10 Teilnehmer in 3 Wettkampfklassen ein; wobei die Schüler und die männliche Jugend zwar alle gegeneinander spielten, aber einzeln gewertet wurden.

Nach einigen heftig umkämpften Partien ergaben sich folgende Plazierungen: Beatrice Lehan erreichte in der weiblichen Jugend ungeschlagen vor Tina Schmeusser,

Julia Frank und Christine Baur den 1. Platz. Stefan Rosenwirth unterlag nur knapp seinem Bruder Markus bei den Schülern, und Andreas Weber erlangte den Sieg in der männlichen Jugend ebenfalls ungeschlagen vor David Pohl, Fabian Gretler und Florian Traub.

Bei der Siegerehrung konnten letztendlich alle Teilnehmer in der Reihenfolge ihrer Platzierung aus dem attraktiven Sortiment ihre Preise selbst auswählen.

Jürgen Geyer

Schifoarn ...

Auch dieses Jahr fand die Jugendskiausfahrt großen Anklang. Pünktlich um 7.00 Uhr wagten wir trotz bedecktem Himmel die Abfahrt zum Sonnenkopf. Wir waren ca. 50 Jugendliche aus allen Abteilungen, die sich am 11.02.95 in die weiße Pracht stürzen wollten. Ebs, Claudi und Danja durften aber natürlich nicht fehlen.

Die Straßen waren zwar recht voll, aber wir mußten zum Glück nie lange in einem Stau stehen. Wir waren noch nicht ganz angekommen, da fing es schon, wie befürchtet,



recht stark zu schneien an. Ziemlich skeptisch schaukelten wir dann per Seilbahn gen Gipfel.

Oben angekommen vergaßen die meisten total die angekündigte Gymnastik. Na ja, sie hatten es eben, trotz des schlechten Wetters wahnsinnig eilig, sich in das Skivergnügen zu stürzen.

Jetzt konnte sich also jeder nach Herzenslust austoben, einzige Bedingung war, nicht allein, sondern nur in Gruppen runddüsen.

Gegen Mittag trafen sich die meisten im Restaurant, um sich zu erholen und zu stärken. Einen großen Vorteil hatte das schlechte Wetter jedoch zweifellos. Es waren längst nicht so viele Skifahrer da, wie es sonst am Sonnenkopf üblich ist.



bereichen zu schwach sind, für die aber Sport zu treiben auch wichtig wäre“.

Trotz ihres vielseitigen Engagements finden Doro und Dieter für sich und die Kinder

Obwohl niemand mehr damit gerechnet hatte, riß der Himmel noch auf und der Sonnenkopf machte seinem Namen alle Ehre. Zu allem Überfluß bekamen wir auch noch eine gigantische Aussicht geboten. Und wie schon gesagt, fiel die lästige Warterei an den Skiliften weg. Es war wirklich ein Traum. Auf diese Weise verging die Zeit natürlich wie im Flug. Gegen 16.30 Uhr mußten wir uns leider von der wunderschönen Bergwelt trennen und ins Tal hinunterfahren.

Abgesehen davon, daß Anne G. ihren Rucksack im Restaurant vergessen hatte und auch nach nochmaligem Rauffahren nicht wiederbekam, passierte zum Glück nichts Außergewöhnliches, und wir konnten unversehrt die Heimfahrt antreten.

noch genügend Zeit zu gemeinsamen Ausflügen und gemütlichem Beisammensein. Das Skifahren – wie auf unserem Foto unschwer zu erkennen – gehört dann zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Und wenn's Frau Holle mit dem Schnee wie in den letzten Wintern nicht ganz so gut meint, ja dann gibt's ja immer noch die MTG und ihre Indiacar- und Turnabteilung.

Siegfried Spangenberg

*Sport in
der MTG*

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

Auf dieser kam durch die heißen Gitarrenklänge von Ebs und einem einmaligen gesanglichen Soloauftritt von Tochter Danja Stimmung auf. Es wurden Liederhefte verteilt und alle, die wollten, konnten sich durch Lieder die Heimreise verkürzen.

Auch wenn ich persönlich ziemlich fertig nach Hause kam, fand ich die Ausfahrt wirklich Spitze. Ich denke, mit dieser Meinung stehe ich nicht allein da, deswegen glaube ich, daß wir nächstes Jahr wieder zum Skifahren gehen werden.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch im Namen aller Mitfahrenden bei den Organisatoren und besonders bei Ebs und Jürgen Geyer bedanken.

Ulrike Schmidt

Sportabzeichen 1994

Sommer 1994 – witterungsbeständig und warm – Grund genug für die Mitglieder der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ Frauen, sich um das Sportabzeichen zu bemühen.

Anfang November wurde im Vereinsheim Fronwiesen allen erfolgreichen Sportlern das Abzeichen überreicht. In der Gruppe Freizeitsport „Spiele“ Frauen waren dies: Traub M. 26.Gold; Kirschenmann L. 8.Gold; Kremser E. 7.Gold; Deiring F., Baumgardt S., Staudacher D. 5.Gold; Köhler W., Zwerger R., Heinze V. 2.Gold; Edelman E., Lehmann H., Höfer I. 1.Bronze.

Herzlichen Glückwunsch!

Der kommende Sommer bietet für alle die Gelegenheit, das Erreichte noch zu steigern. Gleichzeitig sollen die Leistungen Ansporn sein für „noch nicht Sportabzeichen-Mitglieder“.

Gerne treffen wir uns wieder im Allgäustadion zu Sport und Spaß.

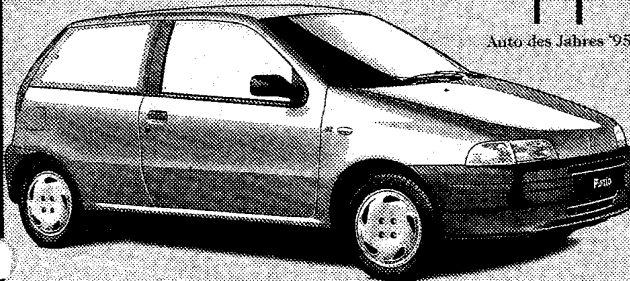
I. Höfer

Abb.: Fiat Punto 55 S.

DER FIAT PUNTO.



Auto des Jahres '95



AUTO DES JAHRES'95

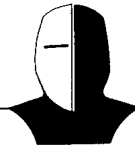
Gewählt von 56 Fachjournalisten aus
21 europäischen Ländern

Autohaus Wald

Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon 6077

Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – S P O R T B Ü C H E R
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

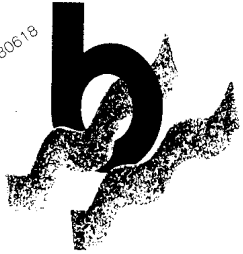
BUCHHANDLUNG



RITTER

Gegenbaurstraße 10 - 88239 Wangen
Tel. 0 75 22 / 23 26 · Fax 89 33

HEIZUNG · SANITÄR
KUNDENDIENST · FLASCHNEREI
BAD + DESIGN
WOLFGANG BARENSTEINER
SIMONIUSSTRASSE 36
88239 WANGEN IM ALLGÄU
TEL. 07522-4224 · FAX 80618



Qualität für höchste Ansprüche



CONTACTLINSEN
AUGENOPTIK

kehrer

Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 07522/2435


Schuhe für die ganze Familie

ABLER

Schmiedstr.32
Wangen/Allg.

Schuhe

Inh. Mario Bosio



im Neukauf

Wangen Waltersbühl 6 Tel. (0 75 22) 2 92 45



WIR GARANTIEREN
... daß wir nur ausgesuchte Rinder
und Schweine von uns bekannten
Bauern aus dem heimischen Raum
beziehen.
Daher die Frische und Qualität
unserer Fleisch- und Wurstwaren!
Postplatz 4 · Wangen im Allgäu

**Sag's
mit
Blumen
von**



**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Telefon (0 75 22) 8 06 67



mevissen

Brillen + Kontaktlinsen
88239 Wangen im Allgäu
Bindstraße 11
Telefon 07522/4440 · Telefax 14 15

**H i f i
TV · Video
Wolfrum**

Tele
kommunikation

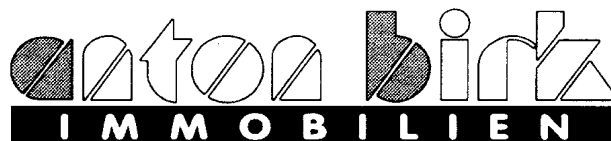
**M. und D.
Wolfrum**

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax -910045



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen
WANGEN IM ALLGÄU



Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

88239 Wangen/Allg., Postfach 1133
Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 2 26 28

Kenwood-Alpine-Pioneer
Infinity-MB-QUART

AUTOHIFI

MTG marschiert auf die 3000 zu!

Zu Beginn jeden Jahres hat der für das Mitgliederwesen zuständige Vorstand Manfred Hasel dem Württembergischen Landessportbund die Bestandsmeldung abzuliefern, nach der die Beiträge für den Landessportbund berechnet werden. Ein Vergleich der Statistik des Jahres 1994 mit der des laufenden Jahres zeigt, daß die MTG wieder angewachsen ist und im Augenblick knapp 2800 Mitglieder hat. Nach unserer Satzung endet die Mitgliedschaft zum Jahresende, das heißt, auch Mitglieder, die bereits eine Kündigung ausgesprochen haben bis zum Jahresende mitgeführt werden. Somit ergab sich die Situation, daß sich die MTG kurz vor Weihnachten (mit all denen, die auf das Jahresende 94 bereits gekündigt hatten) bis auf knapp 3000 Mitglieder angewachsen war. Nach den stetigen Zunahmen der letzten Jahre ist es nur noch eine Frage der

Zeit, wann diese Marke bei der Bestands-erhebung überschritten wird.

Ein Blick auf die Grafik mit den Altersgrup-pierungen zeigt, daß auch an der MTG der allgemeine Trend, daß Jugendliche ver-stärkt dem Sport den Rücken kehren, nicht vorbeigegangen ist. Zwar sind diese Zahlen noch nicht alarmierend, doch werden sich mit Sicherheit die Verantwortlichen in den verschiedenen Abteilungen – und hier den-ke ich besonders an unsere Wettkampf-abteilungen – Gedanken machen müssen, ob die vorhandenen Angebote qualitativ gut genug sind. Vielleicht müssen wir uns im Verein insgesamt aber mehr damit befas-sen, Jugendlichen zwischen 15 und 21 mehr und bessere, vor allem freizeitorien-tierte Angebote zu unterbreiten.

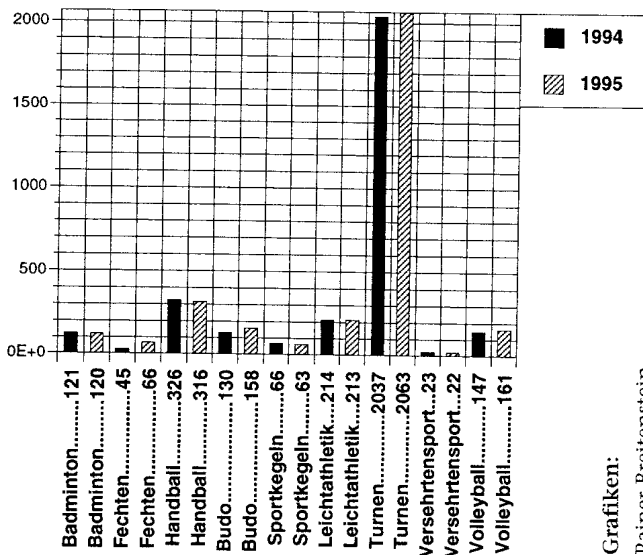
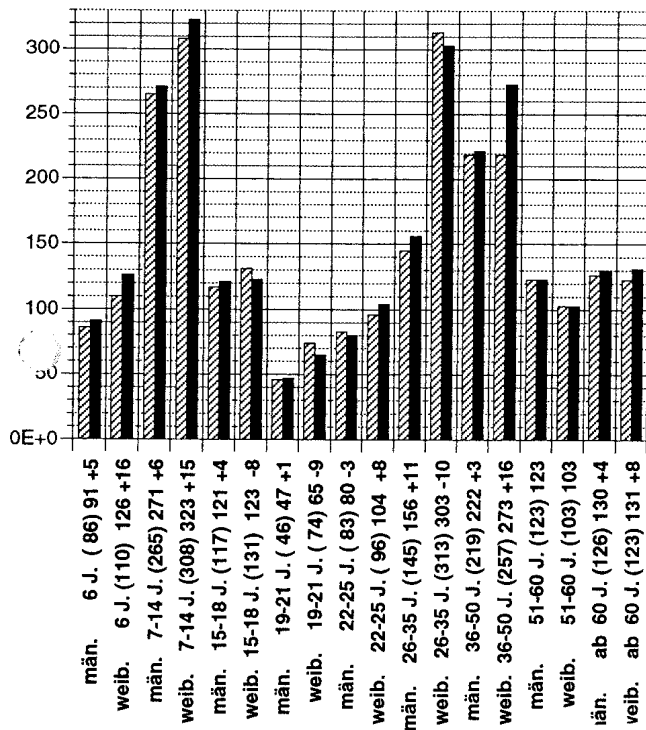
Nachdem auch der Bereich der 51 – 59-jäh-rigen in der MTG exakt auf dem Vorjahres-stand geblieben ist, liegt die Vermutung nahe, daß die Angebote für diesen Alters-bereich nicht attraktiv genug sind. Hier

muß sicherlich wie auch bei den Sportlern über 60 der Hebel angesetzt werden; hier müssen neue Mitglieder gewonnen werden, denn in diesen Altersgruppierungen steckt, wie verschiedene Untersuchungen schon verdeutlicht haben, noch ein großes Potential an Neumitgliedern.

Besonders erfreulich ist der Zustrom im Kinder- und Schülerbereich, denn von den 67 Mitgliedern, die die MTG 1995 mehr hatte als im Vorjahr, entfallen nicht weni-ger als 42 auf den Altersbereich bis 14.

Ein Blick auf die Abteilungsstatistik zeigt, daß verschiedene Abteilungen in ihren Mitgliedszahlen relativ konstant geblieben sind. Dies trifft zu für Badminton, Leicht-athletik und die Versehrten-sportabteilung. Leichte Verluste gab es für die Handballer und die Sportkegler, während Fechten, Budo, Turnen und Volleyball kräftig zuleg-ten. Um die großen Zahlen im Turnen zu verstehen, muß man wissen, daß unter dem Bereich Turnen alle unsere Freizeit-sportgruppen sowie die bei uns selbständig geführten Abteilungen Gerätturnen, Rhythmische Gymnastik und Faustball zusammengefaßt sind.

Absolut an der Spitze – was die Zunahmen anbetrifft, liegen in diesem Jahr die Fechter,



denn sie konnten ihre Mitgliederzahl annähernd um 50 % erhöhen. Hier wirken sich die Kooperationsmaßnahmen Schule – Verein, die unter Leitung von Manfred Mitter stehen, ganz enorm aus. Ebenfalls von Kooperation Schule – Verein profitieren unsere Judokas, die um über 20 % zulegen konnten. Bei ihnen wirken sich aber ebenso wie bei den Volleyballern die Anfängerkurse aus, die zahlreiche junge

Sportler der Abteilung zuführen. Trotz mancher etwas nachdenklich stimmender nach unten zeigender Zahlen, setzt sich insgesamt der Trend nach oben fort. Als man vor rund 10 Jahren das 2000. Mitglied feiern konnte, ging man in der MTG-Vorstandsetage davon aus, daß nunmehr das Ende der Fahnenstange erreicht sei. Doch dem war nicht so und bei der Generalversammlung 1990 konnte das 2500. Mitglied

in den Reihen der MTG begrüßt werden. Danach gab es ein Jahr mit einem leichten Trend nach unten. Doch schon im Jahr darauf setzte eine gegenläufige Entwicklung ein, die erwarten läßt, daß es wohl nicht mehr lange dauern kann, bis die MTG zum Kreis der Vereine gehört, die stolz darauf sind, über 3000 Mitglieder zu haben.

Im Blickwinkel: Die Badmintonabteilung

(EIN RÜCKBLICK IN DIE GESCHICHTE,
ERSTER TEIL)

Seit 1980 gibt es innerhalb der MTG Wangen eine Badminton-Abteilung. In der abgelauenen Spielzeit 1994/95 feierte diese junge Abteilung ihre bisher größten Erfolge. Nachdem sie schon in den letzten Jahren in der Bezirksliga immer Spitzenplätze belegt hatte (zweimal punktgleich Zweiter hinter dem Tabellenersten) gelang in der zurückliegenden Spielzeit der Aufstieg in die Landesliga Donau/Oberschwaben auf. Gleichzeitig stieg die zweite Mannschaft in die Bezirksliga Oberschwaben auf. Außerdem ermöglichte die wachsende Zahl der Mitglieder die Meldung einer dritten Mannschaft. Diese schönen Erfolge in Spitze und Breite sind nicht zufällig zustande gekommen. Dahinter steht eine systematische Aufbauarbeit, die untrennbar mit dem Namen Lothar Becker verbunden ist. Deshalb gerät dieser Bericht über den Werdegang der Abteilung zwangsläufig zu einer Würdigung der Leistung des Abteilungsleiters.

Wie hat alles angefangen?

1980 fanden sich eine Reihe junger Sportler aus Wangen zusammen, die, offensichtlich angeregt von umliegenden Ortschaften, in denen schon aktiv Badminton gespielt wurde, auch in der Stadt selbst diesen schönen Sport regelmäßig betreiben wollten. Von Anfang an dabei war Agnes (Agi) Teschchowski, auch heute noch eine wichtige Stütze der Abteilung. Und Norbert Vötterl, damals ebenfalls Gründungsmitglied, nannte mir Horst Bucher, Dieter Horn, Michael Fleischhut und Rolf Fiedler als weitere Mitglieder.

Nach der Anmeldung beim Badmintonverband 1981 gelang es in der ersten Spielzeit

82/83 sofort, den Meistertitel in der untersten Spielklasse zu erringen. Aber das Team war schon am Zerfallen. Spielen wollten sie alle, aber die Funktionärsarbeit wollte niemand machen. Nicht einmal den Meisterwimpel haben sie sich abgeholt. Die meisten Aktiven verließen den Verein, hörten entweder ganz auf oder schlossen sich Nachbarvereinen wie Schomburg oder Neuravensburg an. Übrig blieb ein kleiner Rest um Rolf Fiedler, der fleißig weiterübte. Seine Töchter Sandra und Tamara gehören übrigens heute zu den hoffnungsvollen Nachwuchskräften der ständig wachsenden Abteilung. Auch ein Franz Müller war dabei. Und der sagte eines Nachmittags, als er mit seinem „Spezi“ Lothar Becker beim Autoreparieren war: „Komm doch heute Abend mal mit ins Badmintontraining bei der MTG!“ „Warum nicht“, dachte sich der Lothar. Zwar hatte er damals mit dem Sport allgemein nicht allzuviel am Hut, war aber übergewichtig und wollte etwas für seine Gesundheit tun. Außerdem wußte er vom Freibad her, daß man beim Federballspielen mit zwei Schlägern einen leichten Ball hin- und herdrehen kann und das alles sogar Spaß macht. Also war der Lothar am Abend mit dabei. „Da fingen die plötzlich an, im Kreis herumzurrenen“ erinnert er sich



heute. Und als er irritiert bemerkte, er sei zum Federballspielen gekommen und wolle nicht im Kreis herumrennen, machten die einfach weiter. „Damals“, so der Lothar heute, „hatte ich keine Ahnung davon, daß man sich für den Wettkampfsport extra aufwärmen muß, geschweige denn, daß allgemeine gymnastische und athletische Schulung Grundvoraussetzung für jeden Wettkampfsport ist.“ Aber er machte trotzdem mit, und vier Wochen später (das alles spielte sich Mitte 1983 ab) war Lothar Übungsleiter und leitete das Jugendtraining.

„Später, als ich etwas besser durchblickte, habe ich mich bei meinen Jugendlichen entschuldigt für das, was ich damals an ihnen verbrochen habe. Meine Traineranweisungen lauteten etwa so: du mußt einfach fester draufhauen“, sagt der Lothar selbstkritisch. Aber als er erst einmal in der Badmintonabteilung Fuß gefaßt hatte, kniete er sich voll in die Arbeit hinein. Er besuchte Lehrgänge, ließ sich beraten, las Fachliteratur über das Badmintontraining und eignete sich von Jahr zu Jahr ein immer größeres Wissen über seinen Sport an. Und mit dem Einsatz des Trainers und Abteilungsleiters, mit der vorbildlichen Haltung dieses reinen Autodidakten, steigerte sich das gesamte Umfeld. Über diese Entwicklung soll in der nächsten Ausgabe vom „Guckloch“ weiter berichtet werden.

Siegfried Spangenberg

Foto: Die Leistungsträger aus dem Jahr 1989, von denen viele auch heute noch wichtige Stützen der Abteilung sind: (hinten v.l.n.r.) Bernd Kirchschrager, Peter Volkwein, Ralf Purkhart, Thomas Stocker, Sven Erdmann, Michael Fleischhut, (Mitte v.l.n.r.) Susi Gohm, Lothar Becker, Roland Thanner, (vorne v.l.n.r.) Margot Schneider, Ursula Schnitzer, Agi Teschchowski und Christine Vötterl (geb. Ehrle).

MTG in Wort und Bild



Bei der Endrunde um die Oberschwäbische Handballmeisterschaft der E-Jugend in Friedrichshafen holte sich der von Andrea Mayer-Brilisauer trainierte MTG-Nachwuchs unangefochten den Titel. Nach einem mühsam erkämpften Auftaktspiel gegen den TSV Tettnang und einem deutlichen 8:2 gegen den TSV Fischbach war den MTG-Buben der Titel nicht mehr zu nehmen, nachdem sich die anderen Mannschaften gegenseitig die Punkte abgenommen hatten. In meisterlicher Manier setzten sich Klaus Brilisauer, Denis Bolz, Marco Pilz, Korbinian Wachter und Paul Brilisauer (v.l.n.r. vorne) sowie Andreas Heer, Timo Feistle, Bernd Sondermann und Daniel Mackert (v.l.n.r. hinten) auch im letzten Spiel gegen den Favoriten HC Hard (Friedrichshafen), dem sie in der Vorrunde noch 1:1 Punkte abgegeben hatten, durch und durften mit stolz geschwellter Brust den Meisterwimpel in Empfang nehmen. Mit zur Mannschaft gehören noch Mario Hasel und Axel Schaffitel.

Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier ehrte die Abteilung „Er und Sie-Sport“ die Sieger des abteilungsinternen Fünfkampfes in den Disziplinen Tischtennis, Badminton, Schiessen, Kegeln und Dart. Überrasgender Sieger wurde Sepp Heim (im Bild unten); den zweiten Platz belegte Ludwig Abt (l. v. r.); Bruno Baumann (l. v. l.) und Bernhard. Als beste Frau wurde Resi Flaig ausgezeichnet. Kalhorn (Mitte) teilten sich den dritten Platz.

Fechtabteilung zeigt sich mit neuen Gesichtern

Nachdem schon im vergangenen Jahr das Amt der Kassiererin neu belegt wurde, ist seit Januar 1995 nun auch der Posten des Abteilungsleiters neu vergeben worden. Frau Sitta, bisherige Kassiererin, die Hab und Gut der Abteilung schon seit 1950 bis 1994, also erstaunliche 44 Jahre, in aller Verantwortung treu und ordentlich verwaltet hatte, gab ihr Amt an Frl. Silke Blattner ab. Frl. Blattner, 22 Jahre alt, ist seit 1990 bei der Fechtabteilung und erklärte sich gerne zur Übernahme bereit. Da sie als



Bankangestellte sich bereits bestens in der Materie auskennt, hoffen wir, daß sie uns für eine lange Zeit als Kassiererin treu bleibt.

Im Januar stand dann zur Klärung, wer für die Zukunft das Zepter der Abteilung führen sollte. Herr Hermann Motz (Foto rechts) als bisheriger Abteilungsleiter wollte entlastet werden, da er ab Juni diesen Jahres seinen Ruhestand antreten wird, den er mit vielen Reisen genießen möchte. Frl. Barbara Hauer (Foto Mitte) erklärte, den „Schriftkram“ übernehmen zu können und wurde dann am Trainingsabend einstimmig von den Anwesenden zur neuen Abteilungsleiterin gewählt. Eine Aufgabe, die mehr als nur Schreiberarbeit beinhaltet! Frl. Hauer, 28 Jahre alt und seit elf Jahren selbst aktive Fechterin bei der MTG, hat sich die Motivation der Jugend vorgenommen und möchte gerade die Nachwuchsfechter aktiv unterstützen und an Wettkämpfe und Turniere heranzuführen. Herr Motz wird uns natürlich nicht sofort verlassen, sondern, soweit er nicht verreist ist, sich weiterhin als (unerbittlicher) Trainer am Mittwochabend zur Verfügung stellen. Auch wird nach wie vor Herr Manfred Mitter der Abteilung als Übungsleiter treu sein.

So bleibt uns nur noch der Wunsch für ein verletzungsfreies und erfolgreiches Fechterjahr 1995!
bh

Mit wechselnden Partnern im Kampf um Schleifchen und Sekt

Das traditionelle Januar-Indiacia-Turnier mit neuem Modus

Was gehört zum Jahreswechsel? Weihnachten, Silvester, Neujahr, Dreikönig – und das MTG-Indiacaturnier. Jedenfalls für die rund 80 MTG-Mitglieder, die sich im Januar trotz traumhaften Winterwetter zu unserer Traditionsveranstaltung in der Ebnehalle eingefunden hatten.

Sie wurde dieses Mal nach einem neuen Modus als Schleifchenturnier durchgeführt: Statt festabgesprochener Vierer-Mannschaften hatte man im Vorfeld „Tandems“ gebildet, die je aus einem MTGler und einer MTGlerin bestanden. Diese Tandems wurden von Runde zu Runde mit jeweils einem anderen Tandem zu einer Mannschaft vereint, so daß man nicht nur wie bisher auf den nächsten Gegner gespannt war, sondern noch mehr auf das Partnertandem, das einem Fortuna beschenken würde. In den insgesamt acht Runden (zu 12 Minuten) ergaben sich so ganz unterschiedliche und zum Teil recht reizvolle Kombinationen: generationenübergreifend (manchmal schon fast vom Typ „Großeltern mit Enkeln“), abteilungsübergreifend (sechs Abteilungen hatten Tandems gemeldet), politisch brisant (schwarz-grün schien erfolgreicher zu sein als rot-grün), familiär (manche sahen sich plötzlich dem eigenen Ehepartner auf der anderen Seite des Netzes gegenüber...).



Sport-Vorstand Jürgen Ebert zeichnet das „schleifchenbeste Tandem mit Ursel Feistle und Gerold Franke aus.

Sport in der MTG

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

Gewisse Unzulänglichkeiten der Computerauslösung wurden mit sanfter Hand von der Turnierleitung korrigiert. Alfons Burkert und MTG-Zivi Jürgen Geyer hatten auch sonst alles im Griff, während Jürgen Ebert als dritter im Bunde kurzerhand als Spieler einsprang: Schon in Runde zwei war Berthold Pfau nach einem Sprung am Netz so unglücklich aufgekommen, daß das Turnier für ihn vorzeitig beendet war. Seine Bänder erwiesen sich dann glücklicherweise nicht als gerissen, sondern nur als stark überdehnt.

Die meisten Schleifchen hatten schließlich ungeschlagen – Gerold „Killy“ Franke und Ursel Feistle vorzuweisen- und so bekamen sie auch am meisten Sekt. Für süße, saure und salzige Hungerstiller sorgte wieder die Abteilung Indiacia, deren Frauen (und teilweise auch Männer!) fleißig Kuchen gebacken hatten. Die Getränke stammten von

einer gewissen der MTG wohlgesonnenen Brauerei, die gar nicht mehr genannt zu werden braucht (FAHR NIE dran vorbei...).

Wer schon einmal dabei war, weiß: Indiacaspieler brauchen einfach eine ausführliche „Nachbesprechung“. Die profitorientierte dieses Jahr davon, daß eine Abordnung der „Basement Stompers“ auf nahezu professionelle Weise mit jazzigen Klängen begeisterte. Vom Sekt inspiriert, fanden sich dann sogar nochmals neue Tandems zusammen – tanzenderweise! Erst nach Mitternacht, als sämtliche feste und flüssige Verpflegung vernichtet war, beendeten manche ihr „federleichtes Tanzen“ (Originalzitat), um sich schließlich doch noch auf den Heimweg zu machen.

Gerold Fix



Luftkampf!
Jugendvorstand Eberhard Schuster (links) überwindet den gegnerischen Block



„Hully-Gully“ in der Ebnehalle. Die Basement-Stompers (rechts Rainer Barann mit Banjo) „heizen“ kräftig ein.

Auf Ihr Dach ... die Firma vom Fach!



- Steildacheindeckung
- Flachdachabdichtungen
- Umdeckung & Sanierung
- Asbestsanierungen
- Dachreparaturen
- Dachbegrünung
- Altbausanierung
- Innenausbau
- Trockenbau

Bernd Böckl

Hiltensweiler 22
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 28/63 76
Telefax 075 28/63 77

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb
Telefon (075 22) 2 10 17

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 88239 Wangen



Der Erfolg hat viele Väter:

Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung.



Sport-Giselbrecht

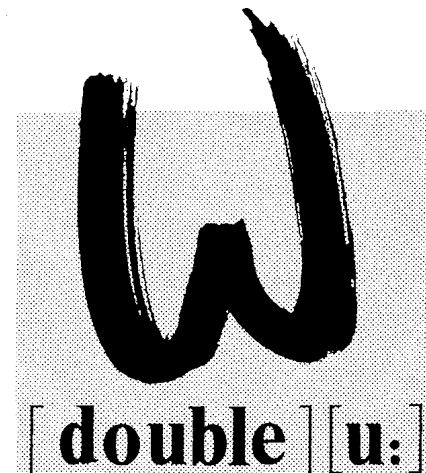
Wangen, Buchweg 6,
Tel. (075 22) 31 62
Kundenparkplätze direkt vor dem Haus

Funk-Taxi Herbert Bittner

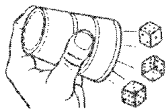
(075 22)
33 27

Taxi-Fahrten
Krankenfahrten sitzend
Kurierfahrten

August-Braun-Straße 25
88239 Wangen



MODE by WIEDERHOLD
SCHMIEDSTRASSE 26 · 88239 WANGEN



BUNT GEWÜRFELT

Wir gratulieren zum Geburtstag



60. Geburtstag

Elisabeth Reisch, August-Lämmle-Weg 1
Hermann Roll, Karl-Saurman-Str. 3
Hermine Steidle, Bahnhofstr. 9

65. Geburtstag

Franziska Scheurer, Schmiedstr. 11
Willi Bartosch, Rosenweg 3
Katharina Lang, Siebenbürgenstr. 25
Hiltrud Ritter, Am Engelberg 24

70. Geburtstag

Susanne Scheiffle, Epplingser Halde 45
Sonni Wiegand, Ebnetstr. 20

71. Geburtstag

Robert Obert-Rausser, August-Lämmle-Weg 39
Ilse Stolba, Karl-Speidel-Str. 6
Elisabeth Merkle, Richthofenstr. 10

72. Geburtstag

Helmut Thiermann, Herrenstr. 22
Rosemarie Grotz, Franz-Josef-Spiegler-Str. 71

74. Geburtstag

Maria Weigel, Adelgunzer Str. 12
Mathilde Häussler, August-Braun-Str. 25
Margarete Schwarz, Oflingser Weg 11
Frida Schuster, Prof.-Bolter-Str.

75. Geburtstag

Franz Pfau, Feldbergweg 17
Waldburga Lerch, Argonnenstr. 19

76. Geburtstag

Blasius Schuler, Karl-Speidel-Str. 29
Hedwig Mahler, Pfannerstr. 43
Josef Werder, Schießstattweg 40
Dr. Marga Röhrle, Herrenstr. 19

80. Geburtstag

Luise Hummel, Robert-Koch-Weg 16

81. Geburtstag

Anne Neuhäusler, Marneweg 9
Käthe Leonhardt, Pfannerstr. 23

82. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wielandstr. 2
Dorothea Zureck, Pfannerstr. 36
Toni Sigerist, Baumannstr. 86/30

86. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wehrmeisterweg 34
Hildegard Müller, Kneippweg 1

87. Geburtstag

Bernhard Pompejus, Richthofenstr. 11
Fritz Schmid, Am Gehrenberg 45

88. Geburtstag

Antonie Rückborn, Herrenstr. 19

94. Geburtstag

Margaretha Maucher, Baumannstr. 56

Vereinsmeisterschaft der Gerätturner am 6. Mai 1995

Zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft am 6. Mai in der Berger-Höhe-Sporthalle laden die Gerätturner der MTG Wangen alle Anhänger, Freunde und Interessierte des Turnsportes recht herzlich ein. Aufgrund der letztjährig gezeigten Leistungen sind wieder interessante und spannende Wettkämpfe aller Altersgruppen zu erwarten. Ob sich allerdings die Vereinsmeister 1994 noch einmal durchsetzen können, bleibt abzuwarten. Also, am 6. Mai auf in die Berger-Höhe-Sporthalle, denn auch für das leibliche Wohl ist während der Wettkämpfe bestens gesorgt.

Thomas Kunigham

Urkunde für ehrenamtliche Jugendarbeit

Ab sofort erhalten Mitglieder des Jugendrats nach ihrer aktiven Teilnahme an diesem Gremium eine persönliche Urkunde der MTG. Dieses Dokument bestätigt die Art und Dauer der ehrenamtlichen Funktion in unserem Verein. Die Urkunde kann als Beiblatt zu den Bewerbungsunterlagen begefügt werden und könnte sich so vorteilhaft beim Übergang ins Berufsleben auswirken. Die

Dokumente können beim Jugendvorstand angefordert werden. Da es sich hierbei um eine Auszeichnung handelt, setzt eine Ausstellung der Urkunde eine tatsächliche aktive Teilnahme am Jugendrat voraus.

E. Schuster, Jugendvorstand

MTG-Turner waren nicht nur beim Turnerball gut

Beim diesjährigen Gauligawettkampf konnten sich die MTG-Turner auf den 4. Platz schieben. Mit einer aus jung und alt zusammengewürfelten Mannschaft überzeugten sie mit technisch schwierigen und brillant vorgeführten Übungen bei allen drei Wettkämpfen und brachten somit den 4. Platz nach Hause. Für die MTG turnten: Thomas Daferner, Volker Onderka, Robert Teiber, Klaus Deiring, Sigi Kohler, Josche Mayer, Nobi Kohler und „RED BULL“ Harald Leupolz.

Norbert Kohler

Impressum:

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen 1849 e. V.

Escheinungsweise 4 x jährlich

Herausgeber: MTG Wangen 1894 e. V.
Gegenbaurstraße 10, 88239 Wangen

Verlag: Type & Data Fotosatz, Michael Abler, Joachim Obert-Rausser OHG
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

Redaktion: Rainer Breitenstein, Aribert Feistle, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:
Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 88239 Wangen

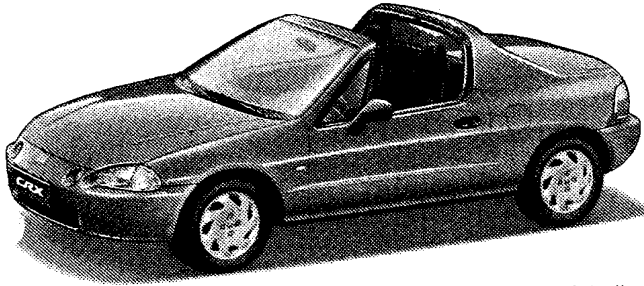
Druck- und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Anton Obert,
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

Verantwortlich für Anzeigen:
Druckerei Anton Obert

Bezugspreis im Beitrag enthalten

H HONDA

Mit oben ohne, oben mit



HONDA-Vertragshändler
Unfallinstandsetzung

Remmele
A U T O H A U S

Mühlweg 2/2
88239 Wangen-
Niederwangen
Telefon (07522) 1231

**Schreibwaren,
Bastelbedarf
und
Mode-
schmuck**



**Schreibwaren
OBERT**

Lindauer Straße 18 · 88239 Wangen
Telefon (07522) 2400 · Fax 20153

**Wir drucken alles ...
schnell,
gut und
preiswert ...**



Druckerei Anton Obert · Lindauer Straße 18
88239 Wangen · Tel. 07522/2400 · Fax 20153

NEU ★ NEU ★ NEU ★ NEU

**Erleben Sie unsere neue
Küchen- und Bademöbel-
Kollektion**
'95

KÜCHEN KARNER OHG

Inhaber H. Stauch und T. Maurer
88239 Wangen · Simoniustr. 16 · Tel. 07522/80130





FAIRNESS HAT JETZT IHREN PREIS

5 Einzelsportler oder Sportmannschaften aus dem Kreis Ravensburg werden jedes Jahr von der Sparkasse und dem Sportkreis mit dem -Fair-Play-Pokal geehrt.

Verbunden mit dieser Auszeichnung ist ein Betrag von insgesamt 5.000,- DM, der für die Sportförderung bestimmt ist. Welche Projekte damit unterstützt werden, legen jeweils die geehrten Sportler fest.

Geben auch Sie dem Fair-Play-Gedanken

wieder größeres Gewicht! Machen Sie mit: Schlagen Sie Sportler, die sich durch besondere Fairneß ausgezeichnet haben, zur Nominierung für den -Fair-Play-Pokal vor. Geben Sie Ihre Empfehlung einfach formlos weiter. An die nächste Geschäftsstelle der Sparkasse im Kreis Ravensburg oder an die

-Fair-Play-Initiative
Sportkreis-Geschäftsstelle
z. Hd. Herrn Prof. Paul Hempfer
Gartenstr. 34
88212 Ravensburg.

Sparkasse 

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe